



Wir gehen neue Wege

Das Reha-Zentrum am St. Josef-Stift



Herausgeber:

St. Josef-Stift Sendenhorst

- Orthopädisches Kompetenzzentrum
- Wirbelsäulenzentrum
- Rheumatologisches Kompetenzzentrum
Nordwestdeutschland
- Endoprothesenzentrum Münsterland

Reha-Zentrum am St. Josef-Stift gGmbH

St. Elisabeth-Stift gGmbH

Westtor 7 · 48324 Sendenhorst

Telefon 02526 300-0

Telefax 02526 300-1010

verwaltung@st-josef-stift.de

www.st-josef-stift.de

Inhalt



Grußwort S. 4

Das Reha-Zentrum am St. Josef-Stift S. 6

Die Bereiche im Überblick S. 10

- Kontaktbüro und Information S. 14
- Medizin und Pflege S. 16
- Therapie und Behandlung S. 18
- Unsere Restaurants S. 20
- Verweilen und Begegnen S. 22
- Unsere Patientenzimmer S. 24
- Wahlleistungsangebote S. 26

Hilfe und Rat in vielen Fragen

des Lebens S. 28

Informationen von A-Z S. 30



Grußwort

Liebe Patientin, lieber Patient!

Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem Reha-Zentrum am St. Josef-Stift innovative Wege in der Versorgung unserer Patienten gehen können.

Neue Wege zu mehr Lebensqualität – das ist unser Anspruch. Mit der Zusammenführung von Reha-Zentrum und Fachklinik am gleichen Standort haben wir die Behandlungspfade im Sinne unserer Patienten optimiert und erschließen ihnen so echte Vorteile.

Patienten- und Mitarbeiterorientierung sowie das Bekenntnis zur Qualitätsarbeit auf hohem Niveau sind in unserem Leitbild fest verankerte Grundsätze. Aus diesen Grundsätzen erwachsen Kompetenz, Leistungsstärke und die Spezialisierung auf orthopädische und rheumatologische Krankheitsbilder als Markenzeichen unserer Fachklinik. Unsere Patienten profitieren so von der hohen Zahl ähnlicher Behandlungsfälle und der Erfahrung unserer Mitarbeiter. Erst in dieser Konstellation macht auch die direkte Anbindung eines Reha-Zentrums überhaupt Sinn.

Ein sektorenübergreifend durchgängiges und unterbrechungsfreies Behandlungskonzept von der Aufnahme in der Akutklinik bis zur Entlassung aus der Rehabilitation bringt wirklichen medizinisch-organisatorischen Fortschritt. Dies ist eine Frage der heutigen Zeit und gleichzeitig ein bedeutender Schritt in die Zukunft.

Seit dem Start des Reha-Zentrums im Jahr 2012 erfreut sich das Konzept „Akut und Reha aus einer Hand“ ungebrochen großer Nachfrage. Deshalb haben wir unser Angebot nun auf 180 stationäre und 20 ambulante Reha-Plätze verdoppelt; es steht unseren Patienten seit Oktober 2017 zur Verfügung.

Diese Broschüre soll Sie mit unserem Haus vertraut machen, damit Sie sich bei uns zurechtfinden und wohlfühlen. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen, dass Sie uns schon bald gesund und zufrieden wieder verlassen können.

Ihr Team vom

Reha-Zentrum am St. Josef-Stift



Das Reha-Zentrum am St. Josef-Stift: Fachklinik und

Als Fachklinik gewinnen wir Patienten, die häufig weite Wege auf sich nehmen und aus dem gesamten Bundesgebiet zu uns kommen. Diesem Vertrauensvorschuss möchten wir an jedem Tag aufs Neue gerecht werden. Das St. Josef-Stift bekennt sich daher klar zum Qualitätswettbewerb. Durch Konzentration und Spezialisierung auf unsere Kernkompetenzen ermöglichen wir eine Behandlung auf höchstem Niveau. Unsere Patienten honorieren das: Die Ergebnisse der Patientenbefragungen im Rahmen unseres Qualitätsmanagements machen uns immer wieder ein wenig stolz, sind uns zugleich aber auch ein Ansporn.

Unsere Leistungsentwicklung ist gekennzeichnet von einer kontinuierlich wachsenden Patientenzahl. In den letzten 10 Jahren beispielsweise erhöhte sich die Anzahl unserer stationären Patienten um etwa 60% auf heute mehr als 10.000 und die Zahl der Operationen stieg gar um etwa 80%. Wir erbringen heute mehr als 6.000 Eingriffe im Jahr, Tendenz weiter steigend.

Der medizinische Fortschritt bringt aber auch neue Möglichkeiten. In vielen Bereichen wird heute beispielsweise minimalinvasiv operiert. Die Folge sind sinkende Verweildauern. Bei kürzerem Aufenthalt in der



Rehabilitation am gleichen Standort



Fachklinik fallen Unterbrechungen in der Behandlung oder Informationsverluste an der Schnittstelle zwischen Akutklinik und Rehabilitation jedoch immer stärker ins Gewicht, bereiten zunehmend Probleme.

Mit unserem Reha-Zentrum unmittelbar am Standort der akutstationären Fachklinik beschreitet das St. Josef-Stift Sendenhorst hier neue Wege. Patienten, die beispielsweise mit einem künstlichen Knie- oder Hüftgelenk versorgt wurden oder bei denen ein komplexer Eingriff an der Wirbelsäule erfolgte, kön-





nen nun die sich anschließende Rehabilitation direkt vor Ort im Reha-Zentrum am St. Josef-Stift durchführen.

Dieses Angebot aus einer Hand bringt den Patienten echte Vorteile, gewährleistet es doch eine unterbrechungs- und schnittstellenfreie Fortführung der in der akutstationären Fachklinik durchgeführten Behandlung. Ohne die Unsicherheiten und Unannehmlichkeiten, die ein Standortwechsel für viele Patienten mit sich bringt, kann der Genesungsprozess in vertrauter Umgebung fortgesetzt werden.

Der Arzt im Reha-Zentrum verfügt bereits bei der Aufnahme über alle für ihn relevanten Informationen und kann unmittelbar mit der Behandlungsplanung beginnen. Der operierende Arzt ist vor Ort erreichbar und kann bei



Bedarf hinzugezogen werden. Ärztliche Behandlungsschemata sind optimal aufeinander abgestimmt, Doppeluntersuchungen werden somit vermieden.

Die Therapie wird ohne Unterbrechung und nach gleichen Standards fortgeführt. Auch hier gilt: Die Patienten profitieren davon, dass der in der Fachklinik behandelnde Therapeut vor Ort ist und sich mit seinem Kollegen im Reha-Zentrum effektiv abstimmen kann.

Das Reha-Zentrum an der Fachklinik: Eine Innovation, die Sinn macht. Im Endoprothesenzentrum des St. Josef-Stifts werden jährlich etwa 2.200 Patienten mit einem künstlichen Knie- oder Hüftgelenk versorgt. Das St. Josef-Stift zählt damit zu den Einrichtungen mit der bundesweit größten Erfahrung auf diesem Gebiet. Das Wirbelsäulenzentrum behandelt jährlich etwa 2.000 Patienten stationär, bei mehr als 1.000 Patienten werden komplexe Eingriffe an der Wirbelsäule durchgeführt.

Für all diese Patienten bringt die Errichtung des Reha-Zentrums am St. Josef-Stift einen echten medizinischen und organisatorischen Fortschritt und rundet den sogenannten Behandlungspfad sinnvoll ab.



Die Bereiche im Überblick

Das Reha-Zentrum befindet sich südlich des Krankenhauses. Das Gebäude setzt die Gestaltungslinie der Magistrale und des Parkflügels fort und dokumentiert damit seine Zugehörigkeit zum St. Josef-Stift. Es ist jedoch auch ein für sich

stehendes Gebäude, das baulich vom Krankenhaus losgelöst und lediglich über einen verglasten Gang mit diesem verbunden ist. Die

Abgrenzung zwischen der Akutklinik und dem Reha-Zentrum ist so für die Patienten räumlich ablesbar gestaltet. Das Reha-Zentrum setzt auf klare und eindeutige Strukturen, übersichtliche und kurze Wege sowie eine hohe Wertigkeit in allen Bereichen.

Reha-Zentrum A und B

Mit dem Erweiterungsgebäude hat sich das Angebot des Reha-Zentrums auf 180 Einzelzimmer und 20 ambulante Reha-Plätze verdoppelt.

Unser Anspruch ist es, unseren Patienten auch in einem doppelt so großen Reha-Zentrum die gewohnt hohe Qualität der Behandlung zu bieten und menschliche Zuwendung zu geben.

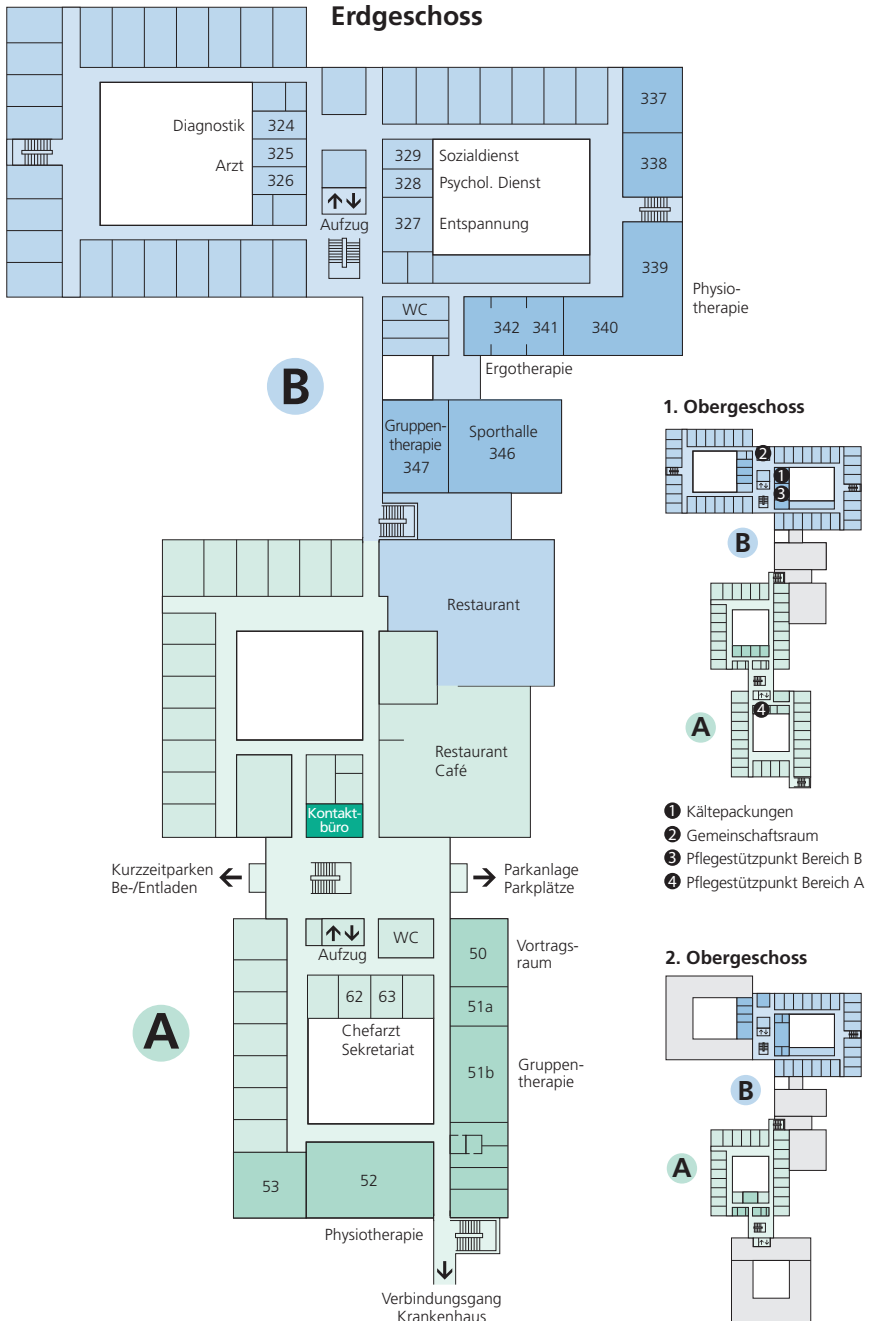
Die beiden Bereiche A (Bestand von 2012) und B (Erweiterung 2017) bestehen jeweils aus zwei Atriumgebäuden.

Der Erweiterungsbau verfügt über ein eigenes Therapiezentrum für eine weiterhin individuelle Anleitung und Betreuung unserer Rehabilitanden. Das Angebot wurde um eine Sporthalle ergänzt, die die Therapiemöglichkeiten deutlich erweitert, beispielsweise auch im Sinne der Berufsgenossenschaften bei Rehabilitation nach Arbeitsunfällen.

Auch die Mitarbeiter der Pflege sind mit einem eigenen Pflegestützpunkt im Erweiterungsbau für die Patienten da. Im Restaurantbereich stehen zwei gleich große, aber voneinander getrennte Bereiche zur Verfügung, damit auch hier der individuelle Charakter der Bedienung erhalten bleibt.

Das Foyer ist ein zentraler öffentlicher Aufenthaltsbereich. Zudem gibt es einen Gemeinschaftsraum.







Je zwei quadratische Bauten, zwei- und dreigeschossig, sind über eine verglaste zentrale Halle mit freitragendem Treppenhaus und Aufzügen miteinander verbunden. Die Halle im Reha-Zentrum A öffnet sich sowohl nach Osten zur Vorfahrt als auch zur Parkseite im Westen. Alle Patientenzimmer sind als Einzelzimmer an den Außenseiten der Baukörper angeordnet und gewähren Ausblicke in den Park und in die neu gestal-

teten Außenanlagen. Die hellen Flure mit Sitzcken gestatten Einblicke in die reizvoll gestalteten Lichthöfe. Die Zimmer im gehobenen Standard sind rollstuhlgerecht und barrierefrei.



Die Therapiebereiche befinden sich in zentraler Lage im Erdgeschoss. Hier sind neben Einzel- und Gruppentherapie-räumen auch Vortragsräume angeordnet. Die Anbindung an das St. Josef-Stift ermöglicht den Patienten, auch die Einrichtungen der Fachklinik, wie zum Beispiel das Bewegungsbad oder die Kältekammer, zu nutzen.

Die zwei großzügigen Restaurantbereiche mit jeweils 100 Plätzen und einer überdachten Terrasse liegen zum Park.

Ökologische Aspekte und nachhaltiges Bauen sind durch die Auswahl langlebiger Baustoffe, die kompakte und damit energetisch optimierte Bauform, die Begrünung der Dächer und die Ableitung des Regenwassers in natürliche Gewässer berücksichtigt.





Kontaktbüro und Information

Zentral gelegen im Foyer befindet sich der großzügige Informationsbereich. Patienten und Besucher finden hier für alle organisatorischen Fragen rund um die Rehabilitation einen kompetenten Ansprechpartner. Egal, ob es um Fragen zur Aufnahme, zur Entlassung oder beispielsweise um die Therapieplanung geht, unsere freundlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen gerne weiter.

Sie erreichen unser Kontaktbüro montags bis freitags unter Telefon 02526 300-8011.

Für allgemeine Informationen und die Weiterleitung Ihrer Anrufe stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen unseres Empfangs gerne zur Verfügung unter Telefon 02526 300-8000.

Architektonisch ist der Empfangsbereich geprägt von Transparenz und Geradlinigkeit, beides steht auch für die Kompetenz der hier arbeitenden Menschen. Ein architektonisches und



bautechnisches Highlight ist die freitragende Treppe, die an zentraler Stelle alle drei Ebenen miteinander verbindet. Unseren Patienten möchten wir ihren Aufenthalt so angenehm und so bequem wie möglich gestalten: Eine einzige Chipkarte dient beispielsweise als

Zimmerschlüssel, als Telefon- und TV-Karte und zur individuellen Auswahl der Speisenwünsche. Selbstverständlich nehmen Patienten aus dem St. Josef-Stift beim Wechsel in das Reha-Zentrum ihre Telefonnummer und ihr Guthaben einfach mit.

Medizin und Pflege



Gute Operationsergebnisse sind auch von der sich anschließenden Behandlung und Rehabilitation abhängig. So hochwertig wie die medizinische Versorgung im Akutkrankenhaus soll diese daher auch im Reha-Zentrum am St. Josef-Stift sein. Sie orientiert sich an den neuesten rehabilitativen Standards sowohl im ärztlichen als auch im pflegerischen und therapeutischen Bereich. Durch eine abgestimmte interdisziplinäre Zusammenarbeit und spezialisierte Programme tragen alle Beteiligten dafür Sorge, dass Funkti-

onseinbußen und Behinderungen nach Operationen und bei chronischen Erkrankungen rasch reduziert bzw. beseitigt und Patienten in ihren Alltag und Beruf zurückkehren können. Rehabilitation kann nur gelingen, wenn die Behandlung eine ganzheitliche Sichtweise beinhaltet und die therapeutischen Ansätze aller am Rehabilitationsprozess Beteiligten sich sinnvoll ergänzen und aufeinander aufbauen. Daher ist es uns ein großes Anliegen, Patienten während ihres Aufenthaltes durch ein konstantes

ärztliches, pflegerisches und therapeutisches Team zu betreuen. Nur so kann der Rehabilitationsprozess sinnvoll begleitet und individuell auf das Leistungsvermögen des Patienten abgestimmt werden. Zur ganzheitlichen Rehabilitation zählen auch ausführliche Informations- und Schulungsangebote. Viele Patienten haben neben ihrer orthopädischen oder rheumatologischen Erkrankung noch weitere Grunderkrankungen auf anderen Fachgebieten. Die Organisation der Abteilung ist daher darauf ausgerichtet, in fest zusammenarbeitenden Teams sich auch dieser Probleme anzunehmen. Wir sind uns bewusst, dass neben einem hohen medizinischen Qualitätsstandard ein freundliches und motivierendes Behandlungsklima eine wesentliche Bedingung für den Erfolg



einer Rehabilitation darstellt. Deshalb möchten wir vom ersten Tag an eine freundliche und vertrauenswürdige Atmosphäre für unsere Patienten schaffen, die zu Begegnung und Kommunikation einlädt. Patientenzufriedenheit soll einen Namen haben. Dafür steht das Reha-Zentrum am St. Josef-Stift.



Therapie und Behandlung



Gerade auch in der Therapie profitieren die Patienten des Reha-Zentrums von einem optimal mit dem Krankenhaus abgestimmten, aufeinander aufbauen- und unterbrechungsfreien Behandlungskonzept. Bei der baulichen Umsetzung des Reha-Zentrums wurde allerdings darauf Wert gelegt, dass sämtliche Therapieformen direkt vor Ort im Reha-Zentrum durchgeführt werden können. Lediglich das Bewegungsbad und die Kältekammer des Krankenhauses werden durch die Rehabilitationspatienten mitgenutzt.

Da sich der Therapiebereich des Reha-Zentrums auf gleicher Ebene wie die

Therapieeinrichtungen des Krankenhauses befindet, sind auch hier kurze und barrierefreie Wege garantiert.

Die modern gestalteten und optimal ausgestatteten Räumlichkeiten des Reha-Zentrums ermöglichen für die Patienten eine bestmögliche Rehabilita-



tion. Sämtliche Therapieformen, wie z. B. Einzel- oder Gruppentherapien, Ausdauer- und Krafttraining, werden auf eigenen großzügigen Therapieflächen angeboten. Die vielfältigen aktiven Therapiekomponenten werden sinnvoll ergänzt durch ein umfassendes Beratungs- und Informationsangebot. Ein Vortragsraum mit modernster Präsentationstechnik bietet hierzu die besten Voraussetzungen. Regelmäßig finden hier Vorträge zu verschiedenen Gesundheitsthemen statt.

Abgerundet wird das Therapiekonzept des Reha-Zentrums durch ergotherapeutische Leistungen, bei denen insbesondere die Vorbereitung der Patienten auf die Alltagssituationen nach der Entlassung im Mittelpunkt steht, durch die Gesprächs-, Schulungs- und Entspannungsangebote der Psychologen sowie durch die Möglichkeit der individuellen Diät- oder Sozialberatung.





- frische Zubereitung an jedem Tag der Woche (Cook & Serve)

- eigene Rezepturen

Dazu übernehmen wir gerne auch die Empfehlungen der Gesellschaft für Ernährung sowie der Bundesinitiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung „IN FORM“.

Unsere Restaurants

Die offenen Restaurantbereiche bieten eine anspruchsvolle Möglichkeit, die Mahlzeiten zu genießen oder Besucher zu empfangen.

Eine genussvolle und ausgewogen zusammengesetzte Ernährung ist wichtig – in jedem Lebensumfeld und in jedem Alter. Mit dieser Überzeugung kochen wir:

- saisonale und frische Zutaten aus unserer Region





In den Restaurants werden täglich drei Mahlzeiten in großzügig festgelegten Zeitfenstern am Büffet und am Tisch angeboten. Die Patienten haben die Möglichkeit, Menüs auszuwählen. Die Wahl der Mittagsmahlzeit erfolgt spätestens am Vortag über ein komfortabel zu bedienendes Bestellterminal. Servicemitarbeiter unterstützen sowohl bei der Auswahl als auch beim Anreichen der Speisen und Getränke. Während des gesamten Aufenthaltes dienen fest reservierte Sitzplätze der besseren Orientierung.

Neben den drei Hauptmahlzeiten werden ein erweitertes Kalt- und

Warmgetränkeangebot sowie kleine Snacks und Speisen bereitgehalten. Für unsere Patienten und ihre Besucher bieten wir täglich zwischen 14.30 bis 16.30 Uhr eine Auswahl leckerer Kuchen an.



Verweilen und Begegnen

Im gesamten Reha-Zentrum sowie auf dem Gelände des St. Josef-Stifts wurde Raum zum Verweilen und zur Begegnung geschaffen. So besteht die Möglichkeit, die freie Zeit außerhalb der therapeutischen und medizinischen Anwendungen zu genießen und sich zu erholen.



Auf jeder Ebene des Reha-Zentrums befinden sich Sitzgruppen, in denen man den Blick in die begrünten Lichthöfe genießen und dabei in Kontakt zu Mitpatienten treten kann. Zudem bieten sich die offenen Restaurantbereiche mit der vorgelagerten Terrasse z. B. zum Empfang von Gästen an.





Wer einmal Ruhe für sich selber sucht, der findet sie beispielsweise im weitläufigen Park des St. Josef-Stifts, der nach den Vorstellungen der englischen Gartenbaukunst gestaltet wurde. Auch die Kapelle des Krankenhauses bietet Raum für Rückzug und innere Einkehr.



Unsere Patientenzimmer



Großen Wert legen wir auch auf die Einrichtung unserer Patientenzimmer, die standardmäßig als Einbettzimmer angeboten werden. Mit einer Größe von etwa 26 Quadratmetern bieten sie ausreichend Platz, damit Sie sich gut erholen können. Die Mehrzahl der Zimmer ist zum weitläufigen Park ausgerichtet. Helligkeit und farbliche Akzente unterstützen das Wohlfühlambiente. Jedes Zimmer verfügt über ein eigenes Bad, welches jeweils barrierefrei unter anderem mit einer bodentiefen Dusche ausgestattet ist.

Fernseher und Telefon stehen in jedem Zimmer bereit, ein gemütlicher Lesesessel lädt zum Verweilen ein. Am separaten

Schreibplatz können Schreibangelegenheiten erledigt werden. Über ein Funknetz kann im Gebäude eine Internetverbindung hergestellt werden.

Die elektrisch bedienbaren Betten können nach individuellen Wünschen und Bedürfnissen eingestellt werden. Insgesamt wurde mit viel Liebe zum Detail eine Atmosphäre geschaffen, die zu jeder Zeit zur Gesundung beiträgt.

Wahlleistungsangebote

Wir möchten unseren Patienten den Aufenthalt so angenehm und individuell wie möglich gestalten. Wer sich etwas Besonderes gönnen möchte, kann daher – je nach Kostenträger – attraktive Wahlleistungspakete zubuchen.

Komfort-Einzelzimmer

Auf unserer separaten Wahlleistungsebene stehen den Patienten helle, geräumige und komfortabel ausgestattete Einzelzimmer zur Verfügung. Die Einrichtung lässt keine Wünsche offen: Sämtliche Wahlleistungszimmer verfügen über einen Kühlschrank, einen eigenen Safe und einen modernen Flachbildfernseher.

Auch das Bad setzt hin-



sichtlich der Ausstattung noch einmal besondere Akzente. Neben einem hochwertigen Badmobiliar bieten wir in diesem Bereich häufigen Handtuchwechsel, Frotteebademantel, Fön und Seifenspender an. Auf Wunsch ist zusätzlicher Bettwäschewechsel möglich. Patienten, die ein entsprechendes Wahlleistungspaket buchen, steht die Internet-



nutzung im Zimmer sowie Fernsehen mit dem TV-Paket Sky kostenlos zur Verfügung. Auch für die Benutzung des Telefons fallen keine Grundgebühren an.

Eine Tageszeitung mit TV-Programmzeitschrift wird gestellt. Nachmittags serviert Ihnen unser Mitarbeiter-Team eine kostenlose Kaffeemahlzeit im Restaurant.

Für den gesamten Aufenthalt nutzen Wahlleistungspatienten mit der Patientenlounge einen separaten Aufenthaltsbereich.

Erweitertes Speisenangebot

Auch in den Restaurants besteht die Möglichkeit, sich verwöhnen zu lassen. Patienten, die ein erweitertes Speisenangebot zubuchen, wählen zu allen drei Hauptmahlzeiten aus einer umfangreichen Speise- und Getränkekarte.





Hilfe und Rat in vielen Fragen des Lebens



Die Stärke eines guten Netzwerks liegt in seinen engmaschigen Verflechtungen und gleichzeitig in seiner Durchlässigkeit. In einem guten Netzwerk wird vie-

les aufgefangen, und für die verschiedenen Fragestellungen des Lebens können Antworten gefunden werden. Dies ist auch der Anspruch des Netzwerks

des St. Josef-Stifts Sendenhorst, das jetzt durch das Reha-Zentrum in sinnvoller Weise ergänzt wird.

Dabei hat sich die Fachklinik, das St. Josef-Stift, ganz auf die Behandlung orthopädischer und rheumatologischer Krankheitsbilder spezialisiert. Patienten aus einem großen, in einigen Bereichen sogar bundesweiten Einzugsgebiet, finden hier Hilfe und Rat. Das Reha-Zentrum am St. Josef-Stift vervollständigt dieses Leistungsangebot in idealer Weise.

Daneben können viele Leistungen des St. Josef-Stifts auch ambulant in Anspruch genommen werden. Beispiele sind die Ambulanzen der Fachabteilungen und das Ambulante Operieren, die Notfallambulanz, die Ambulanz für Arbeitsunfälle, das Therapiezentrum und seine Angebote zur Prävention.

Die St. Elisabeth-Stift gGmbH bildet mit ihren Einrichtungen ein tragfähiges Betreuungsnetzwerk der Seniorenhilfe. In den Altenwohnheimen in Sendenhorst, Albersloh, Everswinkel und Enni-

gerloh finden Pflegebedürftige und auch rüstige alte Menschen je nach persönlicher Situation abgestufte Formen der Unterstützung. Neben der stationären Altenpflege bieten dabei in vielen Lebenslagen auch die Kurzzeitpflege, die Tagespflege oder das Betreute Wohnen wertvolle Hilfestellung. Die Caritas Sozialstation St. Elisabeth rundet das Angebot mit der ambulanten Pflege ab.



Innerhalb eines starken Netzwerks können so, abgestimmt auf die jeweilige persönliche Situation, immer wieder Antworten gefunden werden, die weit über die Möglichkeiten einer einzelnen Einrichtung allein hinausgehen.

Informationen von A-Z

Aufnahme

Ein bis zwei Tage vor einer direkten Verlegung aus dem St. Josef-Stift in unser Reha-Zentrum besuchen wir Sie in Ihrem Patientenzimmer. So können Sie die Aufnahmeformalitäten bequem erledigen und wir Ihre Fragen zur Rehabilitation kompetent beantworten. Am Aufnahmetag werden Sie dann von Ihrer Station direkt bis zum Reha-Zentrum begleitet.

Patienten, die von zu Hause anreisen oder von einem anderen Krankenhaus zu uns verlegt werden, melden sich bitte nach Möglichkeit bis 8.45 Uhr im Kontaktbüro im Erdgeschoss des Reha-Zentrums.

Eine Begrüßungsveranstaltung für unsere neuen Patienten findet täglich um 9 Uhr statt. Dort erhalten Sie alle wichtigen Informationen, und bei einem kurzen Rundgang machen wir Sie mit unserem Haus vertraut.

Bargeld

Bei Bedarf können Sie sich bei verschiedenen Kreditinstituten und Geldautomaten im Ort mit Bargeld versorgen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Barabhebung mit EC-Karte und Geheimzahl in der stationären Aufnahme des Krankenhauses St. Josef-Stift. Rechnungen können in unserem Reha-Zentrum auch bargeldlos mit EC-Karte und Geheimzahl bezahlt werden.

Besuchszeiten

Feste Besuchszeiten sind für das Reha-Zentrum nicht vorgegeben. Generell sind aber die Ruhezeiten von 22 bis 6 Uhr zu beachten.

Friseur/Fußpflege

Einen Friseur finden Sie im Erdgeschoss des Reha-Zentrums. Der Salon ist jeden Samstag ab 8.30 Uhr und Mittwoch ab 13 Uhr geöffnet. Bitte melden Sie sich beim Pflegedienst oder unter der Rufnummer 02526 2160 an. Wünschen Sie eine kosmetische Fußpflege, so wenden Sie sich bitte nachmittags an das Kontaktbüro im Reha-Zentrum (Haustelefon 8012).

Internet

Während des Aufenthaltes können Sie mit Ihrem eigenen Endgerät gegen ein Nutzungsentgelt drahtlos online gehen. Hierzu erhalten Sie in unserem Kontaktbüro eine entsprechende Karte.

Kultur- und Freizeitangebote

Wir halten für Sie verschiedene Angebote bereit, die Sie unter anderem den Broschüren, die Sie in den Patientenzimmern finden, entnehmen können. Aktuelle Kultur- und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten erhalten Sie an der Informationswand im Erdgeschoss des Reha-Zentrums. Im Gemeinschaftsraum stehen Ihnen verschiedene Gesellschaftsspiele zur Verfügung.

Regelmäßig finden in der Krankenhauskapelle Gottesdienste statt, die auch über das interne Fernsehnetz verfolgt werden können.

Mode

Die Mode-Kommode im Reha-Zentrum hat für Sie immer freitags geöffnet.

Parken

In der Nähe des Reha-Zentrums befinden sich zahlreiche kostenfreie Parkplätze, die ausgeschildert sind. Für die Besucher – auch für Langzeitparker – stehen im hinteren Bereich des Klinikgeländes weitere Parkflächen zur Verfügung. Zum Aufladen von E-Fahrzeugen stehen 24 Ladepunkte zur Verfügung. Diese Stellplätze können während des Ladevorgangs belegt werden. Für die An- und Abreise finden Sie direkt neben dem Reha-Zentrum einen Kurzzeitparkplatz.

Post

Postalisch sind Sie während Ihres Aufenthaltes bei uns wie folgt zu erreichen:
Reha-Zentrum am St. Josef-Stift
Westtor 7, 48324 Sendenhorst

Vergessen Sie bitte nicht, die Station und die Zimmernummer mit anzugeben, sofern Ihnen diese schon bekannt ist.

Ein Briefkasten befindet sich im Erdgeschoss des Reha-Zentrums bei den Postfächern und wird montags bis freitags um ca. 10.30 Uhr geleert.

Briefmarken erhalten Sie am Kiosk im St. Josef-Stift.

Rauchen

Das Rauchen ist nach gesetzlichen Vorgaben im Reha-Zentrum nicht gestattet. Mit Rücksicht auf unsere Patienten, Mitarbeiter und Gäste möchten wir Sie bitten, auch in den Eingangsbereichen nicht zu rauchen. Bitte nutzen Sie die dafür ausgewiesenen Bereiche.

Haben Sie vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme.

Telefon / Fernsehen

In jedem Patientenzimmer stehen Ihnen ein Telefon sowie ein Fernseher zur Verfügung, deren Benutzung zum Selbstkostenpreis angeboten wird. Die dafür notwendige Chipkarte ist gleichzeitig Ihre Zimmerkarte. Diese erhalten Sie bei Anreise im Kontaktbüro des Reha-Zentrums.

Übernachtung von Angehörigen

Wenn Sie von Angehörigen begleitet werden möchten, können wir Ihnen Übernachtungsmöglichkeiten zum Beispiel in unserem Wohnheim anbieten. Für weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen aus dem Kontaktbüro zur Verfügung.

Wahlleistungen

Wir können Ihnen verschiedene Wahl- und Zusatzleistungen gegen eine gesonderte Berechnung anbieten:

- Wahlärztliche Behandlung
- Unterbringung in einem Wahlleistungszimmer inkl. besonderer Serviceleistungen
- Erweitertes Speisenangebot
- Zusatzleistungen wie Tageszeitung, TV-Paket Sky, Wecker, Mineralwasser, Fön und Bademantel.

Wäsche

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Wäsche im 1. OG des Reha-Zentrums zu waschen. Dort stehen eine Waschmaschine, ein Trockner und ein Bügelbrett mit Bügeleisen für Sie bereit. Waschmittel erhalten Sie am Kiosk im St. Josef-Stift.

Wertgegenstände

In jedem Patientenzimmer steht Ihnen ein abschließbares Wertfach zur Verfügung. Ansonsten bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Wertgegenstände und Geldbeträge gegen Quittung in der stationären Aufnahme der Verwaltung im St. Josef-Stift zu hinterlegen.

Zuzahlung

Aufgrund gesetzlicher Regelungen müssen Patienten gesetzlicher Krankenkassen eine Zuzahlung für ihren Aufenthalt leisten.

Diese Zuzahlung zahlen Sie bitte vor Abreise im Kontaktbüro des Reha-Zentrums bar oder per EC-Karte.

